

VEREINBARUNG ZUR ABSOLVIERUNG EINER INDIVIDUELLEN BERUFSORIENTIERUNG **AUSSERHALB DER UNTERRICHTSZEIT** *

(gem. § 175 Abs. 5 Z 3 ASVG)

Name Schüler:in:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Wohnort:

Schule:

Klasse:

Als Erziehungsberechtigte(r) erteile ich hiermit die Zustimmung, dass der o.g. Schüler/ die o.g. Schülerin im Rahmen der individuellen Berufsorientierung (§ 175 Abs. 5 Z 3 ASVG) im

Betrieb:

in der Zeit
(von – bis): (max.
15 Tage!)

die Fertigkeiten und Kenntnisse des

Berufs
(Lehrberufes):

ohne Anspruch auf Entgelt kennen lernen kann.

In der Zeit der individuellen Berufsorientierung durch den Schüler/ die Schülerin wird im Betrieb eine Aufsichtsperson bestellt. Rückseitig angeführte Rechte und Pflichten werden vom Betrieb, Erziehungsberechtigtem und Schüler:in zur Kenntnis genommen.

Unterschrift des Betriebes

Unterschrift des
Erziehungsberechtigten

Unterschrift Schüler:in

* (möglich für Schüler:innen aller Schulformen ab dem 8. Schulbesuchsjahr)

RECHTE UND PFLICHTEN

- Die Berufspraktischen Tage sind kein Arbeitsverhältnis.
- Eine Eingliederung der Schüler:innen in den Arbeitsprozess ist unzulässig, das heißt: Beschäftigung: ja, aber ohne Arbeitspflicht und ohne Eingliederung Ersatz der Arbeitsleistung eines Arbeitnehmers: nein
- Schüler:innen unterliegen keiner Arbeitspflicht, keiner bindenden Arbeitszeit und nicht dem arbeitsrechtlichen Weisungsrecht des Betriebsinhabers.
- Schüler:innen haben keinen Anspruch auf Entgelt.
- Die Bestimmungen des Arbeitnehmerschutzes und der arbeitshygienischen Vorschriften sind zu berücksichtigen.
- Es muss eine schriftliche Bestätigung vorliegen, dass die Schüler:innen auf die relevanten Rechtsvorschriften (z.B. jugendschutzrechtliche Bestimmungen, Bestimmungen des Arbeitnehmerschutzgesetzes und arbeitshygienische Vorschriften) hingewiesen wurden (siehe unten).
- Auf die Körperkraft der Schüler:innen ist Rücksicht zu nehmen.
- Schüler:innen sind als solche nach dem ASVG bei der AUVA unfallversichert. Sie müssen nicht bei der Sozialversicherung angemeldet werden.
- Durch Schüler:innen verursachte Schäden unterliegen dem allgemeinen Schadensersatzrecht. Die Haftung ist im Einzelfall zu prüfen.

Erklärung Schüler:in:

Ich bestätige, dass ich vom Betrieb über die für mich relevanten Rechtsvorschriften (Jugendschutz, Arbeitnehmerschutz und Arbeitshygiene) aufgeklärt wurde.

Unterschrift Schüler:in